

**Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, liebe Freundinnen und Freunde!**

### **1) Das Neueste in Kürze**

Seit dem 1.1.2020 sind wir selbstständige Schule. Unser pädagogisches Profil ist damit vom Hessischen Kultusministerium genehmigt. Wir werden im neuen Schuljahr eine Schulinspektion haben, die unsere Arbeit unter besonderen Gesichtspunkten prüft. Sie ist für September angekündigt.

Durch die verschiedenen Wechsel bei den Förderschullehrerinnen und -lehrern an unserer Schule ist leider die kontinuierliche Arbeit im Bereich der sonderpädagogischen Förderung teilweise unterbrochen oder zumindest irritiert worden. Wir haben auf der Schulkonferenz im Januar 2020 und im Rahmen der Geko und auf der Schulleiternbeiratssitzung darüber informiert. Wir Kolleginnen und Kollegen, aber auch die Schulleitung bedauern diesen Umstand sehr. Wir sind mit dem BFZ, aber auch mit allen unseren Kolleginnen und Kollegen im Gespräch, wie wir eine verlässliche Förderung gewährleisten können. Im Moment sind wir in der Schule noch nicht zufrieden.

Im Herbst 2019 durften wir auf einer großen Fachtagung in Darmstadt unser integratives Förderkonzept im Rahmen eines Treffens der inklusiven Schulbündnisse dort vorstellen. Wir haben das gerne getan und waren bislang auch stolz darauf, dass bei uns Inklusion gut gelingt. Nicht perfekt, aber gut. Wir hoffen, wir kommen wieder zu einer guten Praxis. Sie können uns gerne mit Ideen und Ihrer Tatkraft unterstützen. Wenn Sie sich für dieses Thema besonders interessieren, wenden Sie sich bitte an mich, Susanne Gölitzer.

Seit Montag, den 16.3.2020 ist die Schule wegen der Corona-Pandemie geschlossen (wie alle Schulen in Deutschland).

Durch die Schulschließung haben wir endlich eine digitale Lernplattform eingerichtet, über die wir uns bereits seit langem Gedanken machen. Wir nutzen nun zunächst eine, die wir vom Land Hessen zur Verfügung gestellt bekommen haben. Am Ende des Jahres werden wir evaluieren, ob wir damit gut arbeiten können. Alle Lehrkräfte versuchen seit Tagen ihre Materialien auf der Plattform so zur Verfügung zu stellen, dass die Schülerinnen und Schüler von zuhause daran arbeiten können. Die Plattform heißt „Schulportal Hessen“. Unter Moodle und Mahara findet man die Lernmaterialien und Kurse. Sven Bubel und Mareike Klauenflügel sind die Ansprechpersonen für den aktuellen Aufbau des Systems und für eventuelle Fragen.

In der Zeit der Schulschließung sind wir per Telefon an der Schule zu erreichen oder per Mail sind alle Lehrkräfte auch zuhause zu erreichen. Die Telefone in der Schule sind jeden Vormittag besetzt (Sekretariat: 212-75644). Wir stehen im Kollegium in sehr engem Kontakt und sind selbstverständlich auch bis zu den Osterferien für alle Kinder und Eltern ansprechbar. Außerdem gibt es viele Aufgaben, die in der Schule von Einzelpersonen erledigt werden. Die konzeptionelle Arbeit für die Planung der nächsten drei Jahre sowie die Raumgestaltung und das Medienkonzept werden von uns momentan erarbeitet. Wir versuchen so viel wie möglich über Videokonferenzen miteinander abzuhandeln. Ganz und gar geht das leider nicht. Ein paar Aufgaben werden uns bleiben für die Zeit, in der wir uns endlich wieder sehen können.

Eine Notbetreuung von Kindern wird angeboten und vereinzelt wahrgenommen. Auch in der nächsten Woche wird eine Notbetreuung angeboten.

## 2) Schulentwicklung

Es gibt folgende Arbeitsgruppen, die mit Elternvertretern, Lehrkräften und Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Schülerinnen und Schülern besetzt sind: „Professionalisierung“ (Personalrat und SL), „Berufsorientierung“, „Jahrgangübergreifendes Arbeiten“, „Kompetenzorientierte Leistungsfeststellung“, „Verantwortung“ und „Rhythmisierung“. Die Konzeptgruppe berät in diesem Jahr die Arbeit der AGs, koordiniert diese und bringt sie in das Gesamtkonzept ein. Auch sie hat ihre Arbeit aufgenommen. Es haben sich zwölf Kinder gemeldet, die in einer Kinderkonzeptgruppe arbeiten. Auch diese Gruppe, die von Frau Radtke und Frau Lorenz begleitet wird, sammelt Ideen zur Gestaltung und zur weiteren Entwicklung der Schule.

### Zur Erinnerung:

Die **Schulentwicklungsgruppen** (s.o.) erarbeiten zu spezifischen Themen konkrete Vorschläge der Umsetzung. Die **Konzeptgruppen (Erwachsene und Kinder)** beraten und diskutieren die verschiedenen Ideen und Vorschläge im Zusammenhang des Schulkonzepts insgesamt und prüfen, ob alles zusammenpasst. Sie geben auch Impulse zur Weiterarbeit.

Die **Prozessplanungsgruppe** steuert und organisiert den Arbeitsprozess dieser Gruppen, so dass alle gut informiert bleiben, nichts verloren geht und die zeitliche Aufeinanderfolge sinnvoll ist. Sie achtet auch darauf, dass die Entscheidungsgremien mit einbezogen werden.

Durch die großen sozialen Einschnitte, die im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie, verordnet und empfohlen wurden, haben wir unsere Arbeitsweise im März radikal verändern müssen. Der Pädagogische Tag, an dem die Lerngelegenheiten „Projekt“ und „Fachbüros“ evaluiert werden sollten, ist abgesagt, die Arbeitsgruppentreffen sind abgesagt und Hospitationen an anderen Schulen, die so ähnlich arbeiten wie wir, sind auch abgesagt. Auch die Hospitationen an unserer Schule mussten wir absagen. Das Gleiche gilt für die Hospitation im Rahmen „Blick über den Zaun“.

Die Evaluation der Lerngelegenheiten machen wir nun im Kollegium schriftlich und per Videokonferenz. Bislang können wir nur die Lehrkräfte in die Evaluation miteinbeziehen. Bis zum 26.3.2020 sammeln wir in der Prozessplanungsgruppe die Ergebnisse, stellen sie zusammen und werden sie für einen Pädagogischen Tag nach den Osterferien aufbereiten. Am 26.3.2020 werden wir bereits per Videokonferenz in kleinen Gruppen die Ergebnisse diskutieren. Einen Präsenz-Pädagogischen Tag können wir nur mit Unterstützung der Eltern und der vielen AG-Leiterinnen und -Leiter machen, die leider in den kommenden Wochen keine AGs mehr anbieten konnten. Wir planen einen Aktivtag mit den verschiedenen AG-Angeboten, auf dem die Schülerinnen und Schüler künstlerisch, musikalisch, handwerklich und sportlich aktiv sein können und ein Teil der Eltern, ein Teil der Konzeptgruppe der Kinder und die Lehrerinnen und Lehrer in einer Art Zukunftswerkstatt das 8. bis 10. Schuljahr konzeptionell vorbereiten können. Die Ergebnisse der Evaluation per Videokonferenzen fließen dann dort ein.

Noch vor den landesweiten Schulschließungen ab dem 16.3.2020 konnten wir einen Gourmetnachmittag zum Thema „Entschulung“ durchführen. Die Schulentwicklungsgruppe „Verantwortung“ hat durch die vielen Lehrkräfte und ein Elternteil, die daran teilnahmen, wertvolle Ideen und Hinweise zur Vorbereitung der „Herausforderungen“ an unserer Schule erhalten. Diese sollen im neunten Schuljahr stattfinden. Frau Heydarian und die AG fasst die Ergebnisse zusammen und die Prozessplanungsgruppe wird die Ergebnisse an die anderen Schulentwicklungsgruppen weitergeben.

Wir planen mit dem Umzug 2021 oder im Jahr danach eine Veränderung in der kompetenzorientierten Bewertungspraxis und der Organisation des jahrgangübergreifenden Unterrichts. Die Ideen dazu werden gerade konkretisiert und spätestens nach den Sommerferien der Schulgemeinde präsentiert. Dann gibt es genügend Zeit, sich zu informieren und mitzusprechen und abzustimmen. Wenn Corona es zulässt, können wir auch bereits

vor den Sommerferien langsam in die Diskussion gehen. In vielen Klassen wird jetzt bereits mit Kompetenzrastern im Unterricht gearbeitet. Dies wird im nächsten Schuljahr ausgedehnt. Der Tagesrhythmus wird sich bereits im Schuljahr 2020/2021 ändern. An den Anfangs- und Endzeiten der Schule wird sich dadurch nichts Grundlegendes verändern, wohl aber an der Länge der einzelnen Blöcke und der Abfolge von Spannung und Entspannung. Selbstverständlich werden die Schulgremien, die darüber abstimmen wollen und sollen, rechtzeitig informiert und einbezogen. Für die Weiterentwicklung des jahrgangsübergreifenden Lernens evaluieren wir unsere aktuelle Arbeit in den Teams und den verschiedenen Lerngelegenheiten. Es ist geplant, die Vorschläge der JüL 21 AG gemeinsam auf einem pädagogischen Tag in der zweiten Hälfte des Halbjahres zu diskutieren und sich für die Weiterarbeit im nächsten Jahr endgültig für ein Umsetzungsmodell zu entscheiden.

Mit unserer Lerngelegenheit „Verantwortung“ sind wir voraussichtlich aufgenommen im Netzwerk „Lernen durch Engagement“. Darüber freuen wir uns! Lisa Heydarian wird zukünftig in diesem Netzwerk arbeiten und kann Impulse aus dem Netzwerk in der Schule einbringen und wir können sicher auch anderen Schulen Impulse geben.

Simon Lyding ist der Koordinator für das Netzwerk „Schulen im Aufbruch“, welches sich in Frankfurt/Hessen etabliert. Beim letzten Treffen im Frühjahr 2020 an der IGS Süd waren wir auch vertreten und durften im Rahmen eines Impulsinterviews etwas zu unserem Aufbauprozess und unserer pädagogischen Arbeit und Organisation berichten.

Clara Marianov ist die Koordinatorin für das Netzwerk „Blick über den Zaun“, in dem sich die reformpädagogisch arbeitenden Schulen in Deutschland zusammenfinden. Wie gesagt, dieses Treffen ist leider abgesagt.

### **3) Erweiterungsbau und Holzmodule**

Alle unsere Räume sind mittlerweile mit Mobiliar und Lehrmaterial ausgestattet. Zu Beginn der Sommerferien werden wir wieder LKW-Ladungen mit Lehrmaterial zu versorgen und zu verstauen haben. Zugleich gilt es den Umzug in den Neubau langsam vorzubereiten. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei mir, Susanne Gölitzer.

### **4) Aufbau/Ausblick nächsten Schuljahr**

Im nächsten Jahr begrüßen wir wieder 100 Fünftklässler. Wie immer sind die zukünftigen Fünftklässler mit ihren Eltern wieder zum Sommerfest eingeladen. Es wird wieder Spanisch als AG ab der fünften Klasse angeboten und Französisch ab der sechsten Klasse.

Es haben sich viele Kolleginnen und Kollegen im Laufe des letzten halben Jahres bei uns gemeldet, weil sie unsere pädagogische Arbeit interessant finden. Wir freuen uns über soviel Interesse. Einige von ihnen möchten gerne bei uns arbeiten. Wir sind zuversichtlich, dass wir für das nächste Schuljahr wieder neue Kolleginnen und Kollegen gewinnen konnten, die reformpädagogisch arbeiten möchten.

### **5) Termine**

Leider musste die szenische Lesung von Barbara Englert mit musikalischer Begleitung von Gesche Müller und Simon Lyding im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Frankfurt liest ein Buch“ abgesagt werden. Wir haben in diesem Jahr noch mehr kulturelle Veranstaltungen geplant: ein Open-Stage im Sommer, Sommerfest, einen romanischen Abend im Herbst, eine Kinderbuchlesung... Allerdings wissen wir noch nicht, ob wir ab Mai wieder eigene Veranstaltungen machen dürfen und ob dies gesundheitlich geboten ist.

Die Teamklausur wie im Timer geplant wird hoffentlich stattfinden können. Wir möchten an diesen Tagen das kommende Schuljahr vorbereiten und uns mit Kompetenzrastern beschäftigen.

### **6) Personalia**

Zum 1.2.2020 hat unser Mathefachbereich durch Emel Tiras Unterstützung bekommen. Sie ist Lehrerin, die eine feste Stelle an unserer Schule bekommen hat. Wir begrüßen Sie recht herzlich und freuen uns sehr, dass sie sich für uns entschieden hat und wir für sie.

Sami Raitzsch unterstützt uns bis zum Sommer weiter als Englisch- und Sportfachkraft.

Melanie Emmerich muss leider pausieren. Wir vermissen Sie sehr, wünschen ihr aber alles Gute und viel Vergnügen in der Zeit vor der Geburt ihres zweiten Kindes und danach sowieso. Auch Herr Weyn wird ab Mai wieder im Erziehungsurlaub sein. Auch ihm wünschen wir eine tolle Zeit und freuen uns auf seine Rückkehr im Herbst 2020.

Nur kurze Zeit haben sich unsere Praktikanten Jonathan Wolf und Maria Augustinovic bei uns aufhalten können. Wir sind froh, dass Sie uns unterstützt haben und möchten sie einladen, wiederzukommen.

Herzliche Grüße und genießen Sie die Sonne,  
Dr. Susanne Gölitzer (Schulleiterin)

